

## Salzburger Hochschulwochen über “Identität und Toleranz”

Mit christlicher Spiritualität im interreligiösen Kontext setzen sich die diesjährigen Salzburger Hochschulwochen vom 4. bis 10. August auseinander. “Identität und Toleranz” lautet der genaue Titel der traditionsreichen Sommerveranstaltung. Ohne Toleranz könne im Hinblick auf Multikulturalität und Multireligiosität keine moderne Gesellschaft existieren, betont der Rektor der Universität Salzburg und Ordinarius für christliche Philosophie, Prof. Heinrich Schmidinger, in seinem Geleitwort: “Heißt Toleranz zugleich, dass alles gleichgültig ist, dass alles geht, dass alles zu akzeptieren ist, ja dass letztlich kein Anspruch auf Wahrheit mehr erhoben werden kann?” Dann wäre

die Konsequenz nicht nur die “Aushöhlung der Gesellschaft”, sondern der “Verlust jeglicher Identität - des Einzelnen wie der Gemeinschaft”.

In den zahlreichen Vorträgen, Workshops und Seminaren bei den Hochschulwochen soll speziell das Christentum daraufhin befragt werden, wie die in seiner Botschaft vorhandenen Motive für Toleranz gegenüber anderen Weltanschauungen mit dem Glauben daran verbunden werden kann, dass sich Gott in Jesus “endgültig mitgeteilt” hat, so Schmidinger.

Das detaillierte Programm ist im Internet unter [www.Salzburger-hochschulwochen.at](http://www.Salzburger-hochschulwochen.at) abrufbar.